

Kulinarische Entdeckungsreise – Slow Food am Balkan Belgrad - Montenegro - Sarajevo - Zagreb

**Sa 18.10. – Fr 31.10.2014
aktualisiertes Programm (2.10.)**



Diese Reise verbindet Kultur, Natur und unerwartete kulinarische Entdeckungen. Wir reisen mit dem Zug von Wien in die serbische Metropole Belgrad und lassen uns in dieser interessanten Stadt von regionalen Leckerbissen und interessanten Begegnungen überraschen. Weiter geht es mit dem Zug auf einer der spektakulärsten Bahnstrecken Europas mitten hinein in die grünen Berge Montenegros. Montenegro ist ein kleines Land mit nur 700.000 Einwohnern, das erst seit 2006 unabhängig ist, geprägt von den verschiedenen Religionsgemeinschaften (orthodox, katholisch, muslimisch) und reich an landschaftlichen Schönheiten. Man findet dort die tiefste Schlucht Europas, den größten Binnensee des Balkans, den einzigen Fjord des Mittelmeerraumes und den letzten Urwald des Kontinents, aber auch kleine feine Produzenten von Olivenöl, Wein, Kastanien und Käse. Slowfood Montenegro wurde erst vor kurzem gegründet und wir werden unverfälschte regionale Produkte bei engagierten kleinen Betrieben verkosten.

Wir besuchen Nationalparks, wandern durch das Küstengebirge, machen eine Kanufahrt auf dem Skadarsee, sehen Festungsanlagen aus der Habsburgerzeit und venezianische Städte in der Bucht von Kotor und treffen interessante Menschen, die von der aktuellen Lage am Balkan aus erster Hand berichten. Im Oktober ist das Klima noch sehr mild und das glasklare Meer lädt noch zum Baden ein – auch dafür wird Zeit sein.

Zum Abschluss fahren wir nach Sarajevo, der faszinierenden Hauptstadt von Bosnien-Herzegowina. Mehr als 15 Jahre nach Kriegsende ist in Sarajevo zwar fast alles wieder aufgebaut, die wirtschaftliche und soziale Situation des Landes ist aber immer noch sehr schwierig und die Wunden sind noch nicht verheilt. Trotzdem ist Sarajevo eine pulsierende lebendige Stadt mit ausgezeichneten Restaurants. Die osmanische Altstadt lädt zum Bummeln ein und in den Kochtöpfen zeigt sich die multikulturelle Tradition dieser Stadt. Die letzte Etappe unserer Reise bringt uns über Banja Luka, wo wir ein Sozialprojekt besuchen werden, nach Zagreb und wir haben noch einen ganzen Tag Zeit für die Entdeckung der kroatischen Hauptstadt Zagreb.

Bei dieser Reise achten wir so gut wie möglich auf soziale und ökologische Nachhaltigkeit. Der Transport erfolgt klimaschonend mit Bahn und Bus. Wir arbeiten mit lokalen meist kleinen Betrieben zusammen, damit die Menschen in der Region von unserer Reise profitieren.

Tag 1: Wien - Belgrad
Sa, 18.10.2014

Abfahrt in Wien Westbahnhof um 9.48 h mit Railjet 49 nach Budapest. Zustiegsmöglichkeit in Wien Meidling um 10.02 h, Ankunft in Budapest um 12.49 h. Weiterfahrt um 13.05 h mit dem EC 273 „Avala“ (im Zug gibt es einen Speisewagen). Ankunft in Belgrad um 20.50 h und kurzer Transfer ins zentral gelegene ****Hotel Palace. Am Abend können wir schon die serbische Hauptstadt entdecken.
(-/-/-)

Tag 2: Belgrad
So 19.10.2014



*Belgrad – Blick auf die Festung Kalemegdan;
Foto Peter Bauer*

Um 9.00 starten wir vom Hotel mit dem Bus zum Kalenic Pijaca. Dort Marktrundgang mit Zoran Damijanovic, Besitzer des Restaurants „Freska“. Während des Rundgangs Einkauf von Spezialitäten. Danach gemeinsamer Spaziergang zurück ins Zentrum, mit Besuch der Kathedrale St. Sava und der Festung. Mittagsimbiss im Slow Food Restaurant „Freska“ im Zentrum (Vuka Karadžića 12), wo Zoran die am Vormittag am Markt gekauften Schmankerl für uns zubereiten wird

Anschließend gehen wir zurück ins Hotel und haben Zeit für eine Pause oder für eine Erkundung der Stadt auf eigene Faust.

Um 17 h treffen wir den Journalisten Andrej Ivanji, der für den Standard schreibt, zu einem Hintergrundgespräch.

Optional kann am Nachmittag eine Bootsfahrt auf Donau und Save unternommen werden (Dauer ca. 1,5 h, Kosten ca. 5 €, mindestens 10 Personen).

Am Abend gemeinsamen Abendessen in einem Slow Food Lokal. Übernachtung im Hotel Palace.
(F/M/A)

Tag 3: Belgrad – Bar (500 km)
Mo 20.10.2014

Nach dem Frühstück um 7.30 Uhr Abfahrt mit dem Reisebus nach Montenegro – die Bahnstrecke ist nach dem Hochwasser im Mai leider noch immer unterbrochen. Um ca. 15 h Mittagessen im feinen Slowfoodlokal Brile im Bergstädtchen Kolasin. Weiterfahrt über einen Pass und durch den Moraca Canyon und auf Wunsch kurzer Stopp im wirklich schönen Kloster Moraca. Wir kommen in den Abendstunden in der montenegrinischen Hafenstadt Bar im direkt am Meer gelegenen schönen ****Hotel Princess an, wo wir die nächsten beiden Nächte verbringen werden und wo Doris Pollet-Kammerlander, die uns die nächsten Tage begleiten wird, bereits auf uns wartet.. Ein Sprung in den Pool des Hotels tut nach der langen Busfahrt sicher gut.

(F/M/-)

Tag 4: Olivenöl und Wein
Bar – Stari Bar – Crmnica (70 km)
Di 21.10.2014

Der Morgen kann für einen Bummel durch Bar oder eine kleine Badepause am Meer genützt werden. Der restliche Tag ist dem Schwerpunkt Oliven und Wein gewidmet. Die Region um Bar ist bekannt für ihre Olivenölproduktion.

Um 10 h fahren wir nach Stari Bar und machen eine kleine Wanderung (1,5 h) durch die Olivenhaine zur Ruinenstadt „Stari Bar“. Wir erfahren mehr über die Olivenölproduktion bei einer Degustation der verschiedenen Öle und bekommen einen vegetarischen Mittagsimbiss in einem netten Lokal. Danach ist Zeit zur Besichtigung der alten Stadtanlage.



Danach fahren wir mit dem Bus in die Weinbauregion Crmnica. Ein Besuch bei einem kleinen Winzer gibt uns Einblick in die Weinkultur von Montenegro. Besonders hervorzuheben ist die autochthone Sorte „Vranac“.

Rückfahrt nach Bar und Abend zur freien Verfügung. Übernachtung in Bar.
(F/M-)

Tag 5: Albanische Küche
Ulcinj - Ostros - Budva (120 km)
Mi 22.10.2014



Um 8 h Abfahrt vom Hotel nach Ulcinj. Ulcinj ist die südlichste Stadt des ehemaligen Jugoslawiens und Balkan pur, Albaner stellen hier die Bevölkerungsmehrheit und das Stadtbild erinnert mit den islamischen Gebetshäusern und dem markanten Uhrturm an die türkische Zeit. Nach Ulcinj erstreckt sich auf 13 km Länge der letzte Küstenabschnitt Montenegros, Velika plaza, ein dunkler Stadtstrand.

Anschließend Fahrt zum südlichen Ufer des Skadarsees, in das Dorf Ostros, eine Gegend in der die albanische Bevölkerungsgruppe ansässig ist. Tabak, Ziegenkäse und Edelkastanien sind die Leitprodukte dieser Kleinregion. Nach ca. 1 h Fahrt erreichen wir einen kleinen Bauernhof mit schöner Aussicht auf den See. Dort probieren wir saisonale Spezialitäten und spazieren zu einem malerischen Platz inmitten der mächtigen Kastanienwälder. Dann stehen folgende Möglichkeiten offen:



Gruppe 1: Panoramafahrt entlang des Skadarsees nach Virpazar. Die Gruppe 2 macht eine Wanderung vom Bauernhof durch die Kastanienwälder (ca. 2 h, 300 hm) und steigt dann bei Gruppe 1 zu. Die Fahrt geht entlang des Skadarsees bis Virpazar (nur bei Schönwetter sinnvoll) und weiter nach Budva. Der Skadarsee ist der größte Binnensee des Balkans und hat ein intaktes Ökosystem mit enormer Artenvielfalt.

In Budva steigen wir im ****Hotel Slovenska Plaza ab (einige Schritte zum Strand, 10 Min. in die Altstadt). Budva hat eine pittoreske Altstadt im venezianischen Stil mit einem Gewirr von kleinen Gassen und eine Zitadelle, die im 19. Jh. der südlichste Posten des Habsburgerreiches war. Von unserem Hotel erreichen wir in 15 Minuten einen der herrlichsten Strände („Mogren“) in einer traumhaften Bucht. In der Nachsaison ist es hier relativ ruhig und wir können die Stadt und das Meer genießen.

Der Abend steht zur freien Verfügung
(F/M/-)

Tag 6: Dalmatinische Spezialitäten
Budva – Bucht von Kotor – Budva (50 km)
Do 23.10.2014

Ein landschaftlicher Höhepunkt ist die Bucht von Kotor. Die Bewegungen der Erdkruste und das Meerwasser haben hier ein über 30 km langes Becken in die Küste getrieben. Die Bucht von Kotor, eingerahmt von fast 1900 m hohen Bergen, ist der größte Fjord südlich von Skandinavien. Die Bucht windet sich vom Eingang bei Herceg Novi durch 4 Becken, dazwischen befinden sich Engstellen und ganz hinten am Ende der Bucht ist die Weltkulturerbestadt Kotor, vielleicht die schönste Stadt Montenegros. Hier spürt man Dalmatien in Architektur, Kultur und natürlich in der Küche. Auf Wunsch können wir heute für Bewegungshungrige und Frühaufsteher wieder eine Wanderung anbieten (siehe Gruppe 2).

Die Gruppe 1 bricht um 10 h mit dem Bus zu einem kleinen Bauernhof auf der Halbinsel Lustica auf. Die Gruppe 2 fährt schon um 8 h nach Lustica und macht eine Wanderung durch die Dörfer der Insel. Um die Mittagszeit treffen sich die beiden Gruppen zur Stärkung auf dem Bio-Bauernhof. Verkostung der lokalen Produkte gemeinsam mit Vertretern der lokalen Agrargemeinschaft „Bucht von Kotor“.



Anschließend um 14.30 h fahren wir mit dem Boot vom kleinen Fischerort Rose auf Lustica in die Innere Bucht von Kotor. Am Weg machen wir Halt in Perast, das mit seinen vielen Palazzi und Kirchen und den beiden vorgelagerten Klosterinseln ein perfektes Postkartenmotiv abgibt. Entlang der malerischen Küstendörfer gelangen wir nach Kotor (etwa um 18 h). Kotor ist von gewaltigen Festungsmauern umgeben und gilt mit vielen engen Gassen und Plätzen, Kirchen und Palästen im venezianisch-dalmatinischen Stil und seiner quirligen balkanischen Lebendigkeit als die schönste Stadt Montenegros.



Der Abend bleibt zur freien Verfügung in Kotor. Gerne organisieren wir für Interessierte eine Weinverkostung von „Balkan“ Weinen und/oder einen Besuch in einem der Toprestaurants von Montenegro. Am späteren Abend erfolgt die Rückfahrt ins Hotel nach Budva.
(F/M/-)

Tag 7: Schinken und Käse
Budva – Cetinje – Njegusi – Budva (85 km; Wanderer 60 km)
Fr 24.10.2014

Auch heute werden wieder 2 Varianten angeboten:



Gruppe 1 und 2: Um 9 h Abfahrt nach Cetinje im unmittelbaren Hinterland der Küste, Cetinje ist die ehemalige Hauptstadt des Königreichs Montenegro im 19. Jahrhundert. Geführter Spaziergang durch dieses schöne Städtchen.

Anschließend Besuch einer Produktionsstätte für den „Njegusi“ Schinken. Verkostung von Schinken und Käse

Fahrt auf der Panoramastraße durch den Lovcen Nationalpark mit atemberaubenden Blicken hinunter auf den Fjord und das offene Meer. Die Gruppe 2 hat auf der Rückfahrt die Möglichkeit zum Einstieg in den ehemaligen Handelspfad, der das Hinterland Montenegros mit

Kotor verbunden hat. Auf unzähligen Serpentinien mit tollem Panoramablick erreichen sie die Stadtmauer und die atmosphärische Altstadt von Kotor (Wanderung 900 hm, 2,5 - 3 h). Danach könnte ein Sprung ins Meer gut tun.

Die Nicht-Wanderer aus Gruppe 1 kommen bezüglich Panorama ebenfalls auf ihre Kosten: Sie fahren die in der k&k Zeit erbaute Serpentinstraße hinunter nach Kotor, wo beide Gruppen sich am Nachmittag wieder treffen. Anschließend je nach Vereinbarung der Gruppe sofortige Rückfahrt nach Budva oder noch einmal Freizeit in Kotor.
(F/M/-)



Tag 8: Entspannen am Meer, Kajaken oder Schiffsfahrt am Skadarsee,
Wandern im Küstengebirge
Sa 25.10.2013

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, diesen Tag zu gestalten. Die erste Option ist ein Bummel durch die Altstadt von Budva und ein gemütlicher Tag am Strand. Gerne organisieren wir auch einen Ausflug zum Skadarsee mit 2 Varianten oder eine Wanderung.



Sea-Kayaking,
Foto: Teilnehmer der Gruppe 2011

Variante A: Den größten See des Balkans mit dem Kajak erleben. Um 9 h Fahrt zum Ausgangspunkt des Paddelabenteuers nach Karuc, einem kleinen idyllischen Fischerdorf. Beim Paddeln durch kleine Wasserkanäle bis Rijeka Crnojevica wird die reiche Fauna und Flora des Sees besonders intensiv erlebt. Reine Paddelzeit ca. 4 h, leicht, kaum Strömung; Aufpreis 50 €

Variante B: Um 11 h Transfer nach Virparzar am Ufer des Skadarsees. Von dort beginnt eine genussvolle Fahrt mit dem (Motor)Boot von ca. 2 h zum Ort Rijeka Crnojevica. Ein großer Teil des Sees ist Nationalpark und weist ein völlig intaktes Ökosystem mit einer großen Artenvielfalt auf, so auch Europas nördlichste Pelikan-Kolonie. Aufgrund seiner geringen Tiefe (durchschnittlich 4 - 6 m) ist die Wassertemperatur meist angenehm warm und ein Bad anzuraten. Aufpreis 35 €

Danach Treffen der Kajakfahrer und gemeinsamer Transfer zum kleinen montenegrinischen Weingut Jablan in Rvasi, wo wir zu Abend essen werden.

Abends gemeinsame Rückkehr nach Budva.

Eine weitere Möglichkeit (**Variante C**) ist eine organisierte Wanderung (ca. 3,5 h) oberhalb der Riviera von Budva nach Sv. Stefan. Aufpreis 10 €

Abendessen für Variante A und B im Aufpreis enthalten. Falls jemand den Tag am Strand verbringen will und nur zum Abendessen aufs Weingut nachkommen will, ist das gegen einen Beitrag von 20 € auch möglich.

Mindestteilnehmerzahl pro Variante: 6 Personen
(F/-/-)



Tag 9: Die nordmontenegrinische Küche Budva – Sarajevo (ca. 220 km) So 26.10.2014



Abfahrt um 8 Uhr. Heute verlassen wir Montenegros Küste und setzen unsere Reise Richtung Sarajevo fort. Auf dem Weg besuchen wir das Felsenkloster Ostrog. Das Kloster Ostrog ist ein spirituelles Zentrum der serbisch-orthodoxen Kirche und ist kühn in eine Felswand gehauen. Die gesamte Klosteranlage erstreckt sich über 200 Höhenmeter und besteht aus zwei Höhlenkirchen, kargen Mönchszellen und spartanischen Schlafräumen für die Pilger. Für den Aufstieg wird man mit einem sensationellen Blick auf die Bjelopavlicko-Ebene belohnt.

Mittagsrast machen wir um ca. 14 h in Pluzine, bei einem Restaurant, das für seine köstliche nordmontenegrinische Küche und seinen ausgezeichneten Met bekannt ist.

Die Fahrt führt weiter durch eine spektakuläre Gebirgslandschaft und die Piva Schlucht. Im Grenzort Scepan Polje vereinigen sich die Tara und die Piva und bilden ab hier die Drina, der wir nun bis Gorazde folgen. Diese Region (Ostbosnien) war im letzten Krieg schwer umkämpft und gehört jetzt großteils zur „Republika Srpska“ (serbische Republik), einer der beiden sog. Entitäten des Staates Bosnien-Herzegowina, die durch das Abkommen von Dayton 1995 geschaffen wurden.

Abends Ankunft in Sarajevo, Hauptstadt des Gesamtstaates und auch der „kroatisch-bosnischen Föderation“, der zweiten „Entität“.

Bezug des zentralen ***Hotels „Art“ in der Altstadt. Abend zur freien Verfügung, zB für einen Test der besten Cevapcinica des Balkans. Die vielen Cevapcinicas bieten lokales Fastfood in ausgezeichneter Qualität.

(F/M/-)

Tag 10: Sarajevo
So 27.10.2014

Sarajevo liegt in einem Talkessel umgeben von mehreren bis zu 2000 m hohen Gebirgsmassiven. Diese an sich schöne Lage hat im letzten Krieg aber leider dazu geführt, dass die Stadt 3 Jahre lang (1992-1995) belagert war und die Versorgung teilweise nur durch eine Luftbrücke mehr schlecht als recht möglich war. Ca. 10.000 Menschen kamen in Sarajevo während des Krieges ums Leben, viele Friedhöfe auf den Hügeln, Berghängen und in Parks geben heute trauriges und mahnendes Zeugnis davon. Heute leben Kroaten, Serben und Bosniaken wieder friedlich neben-, immer mehr auch miteinander und die einzigartige Mischung aus Religionen (moslemisch, orthodox, katholisch, jüdisch), Kulturen und historischen Einflüssen (Bogumilen, Türken, Habsburger ...) ist hier wieder auf Schritt und Tritt spürbar.



Am heutigen Tag haben wir Zeit, diese Vielfalt mit kundigen Führern zu erforschen. Am Vormittag machen wir eine Stadtführung durch das historische Zentrum und entdecken danach um 13.30 bei einem gemeinsamen Mittagsimbiss im kleinen Restaurant „Mala Kuhinja“ (Tina Ujevića 13) auch die kulinarischen Überraschungen von Sarajevo.

Der Nachmittag und Abend steht zur freien Verfügung. Hier nur einige Möglichkeiten für Unternehmungen:

Vor 100 Jahren, am 28. Juni 1914, wurde hier in Sarajevo durch das Attentat auf den österreichischen Thronfolger Franz Ferdinand und seine Frau, der Erste Weltkrieg ausgelöst. Natürlich gehen wir auch zu der Stelle, an der das passiert ist (ist übrigens ganz in der Nähe unseres Hotels) und können das dortige kleine Museum besuchen.

Gleich neben der katholischen Kathedrale gibt es eine sehr bedrückende aber wirklich sehenswerte Ausstellung über Srebrenica und die Gräueltaten und den Völkermord des letzten Krieges.

Bis zum Zweiten Weltkrieg gab es auch ein blühendes jüdisches Leben hier in Sarajevo, auf dessen Spuren man sich in der renovierten alten Synagoge begeben kann.

Am Nachmittag gibt es auch die Möglichkeit, das Tunnel-Museum am Stadtrand zu besuchen und zu sehen, wie die Versorgung von Sarajevo während der langen Belagerungszeit aufrecht erhalten wurde. Und angefragt ist auch ein Treffen mit Dr. Valentin Inzko, der zur Zeit das Amt des Hohen Repräsentanten für Bosnien-Herzegowina (OHR) inne hat.

Wer dann noch nicht müde ist, kann das Nachtleben von Sarajevo erkunden, das auch einiges zu bieten hat. (F/M/-)

Tag 11: Sarajevo – Ausflug in die Berge oder nach Mostar
Di 28.10.2014



Heute machen wir einen Ausflug in das Bergstädtchen Fojnica. Fojnica ist bekannt für seine Thermalquellen, die schon seit Jahrhunderten den Menschen beim Heilen verschiedener Krankheiten helfen. Oberhalb der Stadt liegt das alte Franziskanerkloster, wo sich das Museum mit Schatzkammer, Bibliothek, Archiv, Pinakothek, bergbaulich-geologischer Sammlung und dem Wappenbuch von Fojnica (1463) befindet. Das Kloster beherbergt die interessante Sammlung über das Leben und Arbeiten der Mönche und die Geschichte des Franziskanerordens auf dem Balkan.

In Fojnica werden wir begleitet von Danijela Bosnjak, die ein Regionalentwicklungsprogramm der Caritas leitet, in dem durch Ausbildung, nachhaltigen Tourismus und die Unterstützung der Handwerksbetriebe und bäuerlichen ProduzentInnen im Tal versucht wird, eine dauerhafte Verbesserung der Lebensbedingungen zu erreichen und der Abwanderung entgegenzuwirken.

Oberhalb von Fojnica im Vranica Massiv befindet sich auf einer Höhe von 1670 m der idyllische Prokoško See. Die Berge rundherum erreichen Höhen von bis zu 2112 m. Besonders die Nordseite des Sees ist von vielen Holzhütten, die den Schafhirten und Waldfrüchtesammlern als Unterkunft dienen, umgeben. Wir werden in einer solchen Hütte heute ein traditionelles bosnisches Mittagessen mit Lamm am Spieß serviert bekommen. Für alle Bewegungshungrigen ist hier natürlich auch die Gelegenheit für eine ausgiebige Wanderung, entweder vom Tal zum See oder vom See auf einen der umliegenden Gipfel.

Zurück im Tal steht noch eine Käseverkostung bei einem Bauern auf dem Programm und natürlich werden wir auch das Kloster besuchen. Am Abend fahren wir zurück nach Sarajevo.



Als **Alternativprogramm** (je nach Wetter und Gruppenwunsch) kann auch ein Ausflug nach Mostar organisiert werden. Fahrt durch das wunderschöne Neretva-Tal über Konjic und Jablanica nach Mostar, der Hauptstadt der Herzegowina. Bei einem Rundgang lernen wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten kennen. Die Neretva teilt die Stadt in den moslemischen Ostteil und den kroatischen Westteil. Über den Fluss führen einige Brücken, die bekannteste ist natürlich die berühmte „Stari Most“ (Alte Brücke). Seit Jahrhunderten das Wahrzeichen von Mostar wurde sie 1993 im Krieg zerstört. 2004 wurde die rekonstruierte Brücke feierlich wiedereröffnet. Beiderseits erstreckt sich die Altstadt mit zahlreichen kleinen Gassen und nettem Flair, wo wir auch Mittagessen werden.

Am Nachmittag kann noch ein Projekt der Caritas Mostar für Menschen mit Beeinträchtigungen besucht werden. Abends Rückfahrt mit dem Bus nach Sarajevo.
(F/M/-)

Tag 12: Sarajevo - Zagreb **Mi 29.10.2014**

Um 9 h starten wir mit dem Bus zu einer Fahrt quer durch Bosnien auf einer landschaftlich sehr schönen Strecke nach Zagreb

Um ca. 14 h machen wir in Banja Luka, der Hauptstadt der serbischen Teilrepublik von Bosnien-Herzegowina, eine längere Pause und besuchen die Schule für soziale Berufe der Caritas BiH. Der Direktor wird uns über das Programm und auch die soziale Lage im Land berichten und ein kleiner Mittagsimbiss ist ebenfalls vorbereitet.

Weiterfahrt nach Zagreb, wo wir zwischen 20 und 21 h in unserem zentral gelegenen ****Hotel Best Western Astoria eintreffen werden. Bezug der Zimmer und restlicher Abend zur freien Verfügung.
(F/M/-)

Tag 13: Zagreb
Do 30.10.2014

Kroatien ist am 1. Juli 2013 der EU beigetreten und ist ein Land im Umbruch, das neben den bekannten und viel besuchten Orten an der Küste und den Inseln noch viele spannende und unentdeckte Facetten hat.

Um 9.30 h gibt es die Möglichkeit zu einer ca. 3-stündigen Führung durch die schöne Altstadt und den Markt von Zagreb, der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Um 18.30 h treffen wir uns im kleinen Restaurant Lari i Penati gegenüber unserem Hotel zum Abendessen.
(F/-/A)

Tag 14: Zagreb - Österreich
Fr 31.10.2014

Um 7.25 fährt unser Zug EC 158 „Croatia“ (im Zug gibt es einen Speisewagen) vom Zagreber Hauptbahnhof ab. Die Fahrt geht über Maribor und Graz (Ankunft 11.20 h) zurück nach Wien Meidling, wo wir um 13.57 h eintreffen. Einige fahren bereits um 6.50 mit dem EC 212 Richtung Villach (Ankunft 10.58 h) und Salzburg (Ankunft 13.48 h; in diesem Zug gibt es erst ab Villach einen Speisewagen)
(F/-/-)

Literaturtipps:

- **Mary Edith Durham**, „Durch das Land der Helden und Hirten“
Die unternehmungslustige Engländerin bereiste als eine der ersten westlichen Frauen Anfang des 20. Jahrhunderts den Balkan. Rund 100 Jahre später sind ihre Reisereportagen eine interessante Lektüre für eine Reise auf dem Balkan
- **Doris Pollet-Kammerlander (Hrsg.)**, „Europa erlesen: Montenegro“. Wieser Verlag, Klagenfurt.
Gedichte Prosa, Reisebilder.
- **Miloš Okuka, Gero Fischer (Hrsg.)**: Europa erlesen. Terra Bosna. Wieser Verlag, Klagenfurt
- **Ivo Andrić**: Die Brücke über die Drina. Eine Wischegrader Chronik. Suhrkamp, Frankfurt/M. 2003.
Nobelpreisgekrönte Geschichte Bosniens vom Mittelalter bis zum 1. Weltkrieg
- **Miljenko Jergović**: Sarajevo Marlboro. Archipelago Books 2004. Kurze, lakonisch-sarkastische Skizzen, wie der Krieg den Alltag verändert und zerstört.
- **Dževad Karahasan**: Sara und Serafina. Rowohlt Berlin 2000. Roman über das Leben im belagerten Sarajevo, über Schuldgefühle und eine bosnisch-jüdische Freundschaft.
- **Ders.**: Tagebuch der Aussiedlung. Wieser Verlag, Klagenfurt 1993. Essayistisches Porträt Sarajevos mit Überlegungen zur Multikulturalität der Stadt und ihre Zerstörung.
- **Ders.**: Der nächtliche Rat. Suhrkamp 2006. Vorgeschichte der Katastrophe auf dem Balkan.
- **Mesa Selimovic**: Der Derwisch und der Tod. Roman. Otto Müller Verlag Salzburg 1994. Man bekommt eine Ahnung was in den Köpfen und Seelen bosnischer Muslims vor sich geht (Milo Dor)

Preise und organisatorische Hinweise

Veranstalter: WELTANSCHAUEN¹; DerStandard LeserInnenreise, Welt der Frau LeserInnenreise
Kooperation mit Slow Food Montenegro

Reiseleitung: Mag.^a Bettina Wagner

Reiseleitung Montenegro: Mag.^a Doris Pollet-Kammerlander

Preis: 1.950 € pro Person

Abonnenten von DerStandard und Welt der Frau erhalten 60 € Rabatt



Inbegriffen sind:

- Bahnfahrt Wien – Belgrad und Zagreb – Graz - Wien
- Transfers in Belgrad
- Busfahrt Belgrad - Bar
- Alle Transfers ab Bahnhof Bar bis Zagreb (Tag 12)
- Übernachtungen: 2x Hotel 4* in Belgrad, 2x Hotel 4* in Bar, 4x Hotel 3* in Budva, 3 x Hotel 3* in Sarajevo, 2 x Hotel 4* in Zagreb
- Inkludierte Mahlzeiten und Verkostungen wie bei den einzelnen Tagesbeschreibungen im Programm angegeben;
F = Frühstück; M = Mittagessen; A = Abendessen
- Bootsfahrt in der Bucht von Kotor
- Treffen mit Vertretern von lokalen Slowfood-Organisationen und Sozialprojekten
- Eintritte in Nationalparks, Sehenswürdigkeiten

Nicht inbegriffen sind: Trinkgelder, Versicherungen, Getränke, Mahlzeiten wenn nicht angeführt;

Aufpreise:

- Einzelzimmerzuschlag alle Hotels: 240 € (vorbehaltlich Verfügbarkeit)
- Seekayaking, Transfer und Weingut: 50 € (ab 6 Personen), vor Ort buchbar
- Bootsfahrt auf dem Skadarsee, Transfer und Weingut: 35 € (ab 6 Personen), vor Ort buchbar
- Wanderung oberhalb von Kosmac: 10 € (ab 6 Personen), vor Ort buchbar
- Abendessen am Weingut und Transfer: 20 €

Teilnehmerzahl: mindestens 20, maximal 30 Personen

Anmeldeschluss: 8. September 2014

Versicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular bzw. unter <http://www.weltanschauen.at/versicherungen.html>

Für diese Reise wird ein gültiger Reisepass benötigt (gültig bis mindestens 6 Monate nach Reisedatum). Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht Ihnen gerne Christoph Mülleider (0676 760 2313; christoph.mueller@weltanschauen.at) zur Verfügung.

Geringfügige Änderungen des Programms sind noch möglich. Stand 2.10.2014

Besuchen Sie auch unsere Website www.weltanschauen.at mit weiteren interessanten Reiseangeboten.

¹ WELTANSCHAUEN ist ein Projekt von Worldtour travel GmbH, Eggenberger Allee 4, 8020 Graz; www.worldtour.at

Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen, diese sehen Sie im Detail unter <http://www.worldtour.at/files/arb/ARB.pdf>

Kundengeldabsicherung gemäß Reisebürosicherungsverordnung – RSV: Die bei Worldtour gebuchten Pauschalreisen sind nach Maßgabe der österreichischen Reisebürosicherungsverordnung - RSV (BGBl. II Nr. 10/1998) durch eine Bankgarantie der Raiffeisenbank Graz Strassgang vom 10. September 2013 abgesichert. Im Insolvenzfall sind sämtliche Ansprüche bei der Mondial Assistance International AG: Niederlassung für Österreich Pottendorfer Straße 25-27 1120 Wien Österreich, Telefon: +43 1 525 03 - 0 nachweislich innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt der Insolvenz anzumelden. Veranstalternummer beim BMWA: 2013/0042. Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 14 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Passagier entgegen genommen werden. Kreditkartenzahlungen sind leider nicht möglich.